

## STIMMEN UND SPRÜCHE

„Dieser EM-Titel kam sehr überraschend für mich.“

**Andreas Vevera,**  
Europameister 2011

„Natürlich ist es bitter, den dritten Platz knapp zu verpassen. Mit dem vierten Platz bin ich jedoch sehr zufrieden.“

**Doris Mader,**  
Vereinskollegin von Vevera

„Über den Sieg, die Siegerehrung und das Abspielen der österreichischen Hymne konnte ich mich wegen starker Schmerzen nicht wirklich freuen.“

**Andreas Vevera,**  
Erster der Weltrangliste



Perfekter Konter. Andreas Vevera ließ nichts anbrennen, stellte seine tollen Tischtennisleistungen unter Beweis und holte sich somit den verdienten Paralympics-Europameistertitel 2011. FOTO: ZVG

# Der Europameister hat einen Namen - Vevera

**EUROPAMEISTERSCHAFT /** Die diesjährige Paralympics-EM war auf WM-Niveau. Andreas Vevera war erfolgreich und holte Gold.

VON JULIA GROSS

Die diesjährige Europameisterschaft im Rollstuhl-Tischtennis in Split (Kroatien) verlief für die österreichischen Para-Olympioniken sehr erfolgreich. Andreas Vevera ließ sich auch von Schmerzen im finalen Spiel nicht unterkriegen und erkämpfte den Titel „Europameister 2011“. In der Teamwertung holte er sich mit seinem oberösterreichischen Teamkollegen Hans Ruep die Bronzemedaille. Für seine Trainerin und Vereinskollegin Doris Mader machte sich die Reise nach Kroatien ebenfalls bezahlt. Sie erreichte den vierten Platz.

Andreas Vevera belegte vor den Europameisterschaften den zweiten Platz in der Weltrangliste. Er besiegte seine Gegner aus Ungarn, Italien, Frankreich und Deutschland. Im Finale traf er auf Robert Davies, die große Nachwuchshoffnung aus Großbritannien. Vevera führte nach zwei Sätzen mit 2:0. Danach musste er aufgrund starker Schmerzen am ganzen Körper

ein medizinisches Time-out nehmen.

### Mader sicherte sich den vierten Platz bei der EM

Da er sich die Chance auf den EM-Titel nicht entgehen lassen wollte, trat er trotz fortwährender Schmerzen an und siegte

schlussendlich mit 3:0 gegen den Briten. Doris Mader musste nur drei Niederlagen einstecken und wurde gute Vierte. „Trotz gesundheitlicher Probleme haben wir alles gegeben und das werden wir auch bei den Paralympics 2012 in London wieder tun“, versprach Vevera.



Unschlagbares Team. Doris Mader (v.v.l.), Andreas Vevera, Hans Ruep; Alois Bruckner (h.v.l.), Tanja Ilicovic und Thomas Haider. FOTO: ZVG